

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

1911.

- Am 15. Jan. 10^h vorm. fand im Konferenzzimmer des Gymnasiums eine Konferenz der Linzer Mittelschuldirektoren statt, bei der ich die Note der Bibliothek auszankerte. Es wurde beschlossen, das von Dr. Zollbauer geführte Protokoll und eine aus drei Direktoren bestehende Deputation zum Statthalter, Landeshauptmann und Bürgermeister zu senden.
- Am 1. Febr. schied Herr Dr. F. Mayr aus dem Dienst der Bibliothek.
- Am 6. März war die am 15. Jan. gewählte Deputation beim Statthalter und Landeshauptmann.
- Im 1. Heft des Zentralbl. f. Bibliothekarinnen äußert sich Dr. Gauwell von der Wiener Univ.-bibl. über die Linzer Bibliothek und mich.
- Nach einem Berichte des „Volksblatt“ beantragte die Regierung eine Resolution des Abg. Dr. W. Mayr. Sch. M vom 21. März. Derselbe Abg. trat neuerdings im Budgetausschuse dafür ein.
- Am 3. u. 4. Apr. beteiligte ich mich in Wien an der Auktion Lamma und erwarb mit einer Spar-Kasse-Subvention von 600 K. ein Exemplar des Stiftes Waldbausen, kathol. Arbeit des 13. Thoh.
- Zu den Stifter-Reliquien langte das Geld nicht mehr.
- Am 13. April übernahm die Bibliothek die vom Finanzministerium abgetrennte Katalonal-Karte von Oberösterreich aus dem Jahre 1824 (6621 Blätter).
- Ein Osterfeuerfest in Lichtenfels veranlaßt mich und die Bibliothek beschrift. Hoff keine Erfindung.
- Am 30. Apr. besuchten 14 Buchdruckerlehrlinge der Fortbildungsschule mit 5 Lehrern die Bibliothek und ich zeigte die Entwicklung des Buchdrucks an Proben vom 15. - 19. Thoh. Sch. den Bericht in der „Tagespost“.
- Am 16. Mai überreichte mir Architekt Prof. Wolfrgruber einen auf Anregung Lichtenfels entworfenen Plan zum Neubau. Sehr hübsch und praktisch.
- Am 21. Mai zeigte ich diesen Plan dem Statthalter, ihm er gut gefiel.
- Am 7. Juni kollationierte der Bollandist A. Concelet S. J. aus Brüssel die Vita s. Choniberti in Cod. C V 7 und machte Notizen aus seinem Handschriftenkatalog.
- Am 13. Juni kaufte ich von der Forstverwaltung Dittlbacher in Linz jenen Teil des „Theramus“ von Lebitsch, der die landesfürstl. Urkunden enthält, für die Studienbibliothek.
- Mit Erl. vom 13. Juni 1911, Z. 17941, erklärt sich das U. M. bereit, die Studienbibliothek in die staatl. Verwaltung zu übernehmen, und genehmigt den Neubau.
- Das „Linzer Volksblatt“ vom 14. Juli berichtet über die Gemeinderatssitzung vom 12. Juli, in der die seinerzeit an die Subvention des Neubauers geknüpften einschränkenden Bedingungen aufgehoben wurden.